

Leichtathletik: Zum Auftakt der Berglaufserie geht's auf den Donnersberg

STEINBACH. Der Donnersberglauf feiert silbernes Jubiläum: Zum 25. Mal wird er morgen Nachmittag um 15 Uhr am Bürgerhaus in Steinbach gestartet. „Ja, wir haben uns zum Jubiläum eine Kleinigkeit ausgedacht“, sagt Roland Schreiber (47), der übrigens schon beim ersten Lauf 1993 im Organisationsteam stand: „Die ersten 400 Läufer, die im Bürgerhaus ihre Startnummer abholen, bekommen einen kleinen Laufrucksack mit dem Logo des LC Donnersberg drauf.“ Der LC ist eine reine Lauftruppe, hat 130 Mitglieder und organisiert für die Öffentlichkeit einzig und allein diesen Lauf. Insgesamt rechnet Schreiber mit rund 450 Teilnehmern, 330 Anmeldungen liegen ihm bereits vor.

Traditionell eröffnet der Donnersberglauf die pfälzische Berglaufsaison, dieses Mal sogar mit den Pfalzmeisterschaften, „was uns immer eine gute Teilnehmerzahl garantiert“, sagt Schreiber. Weiter geht es im Pfälzer Berglaufpokal am 18. März mit dem Nanstein-Berglauf und am 25. März mit dem Rockie-Mountain-Lauf, ebenfalls hinauf auf den höchsten Berg der Pfalz (687 m), aber von Rockenhausen aus. Die Termine nach der Sommerpause: 9. September Rietburg-Berglauf, 14. Oktober Bad Dürkheimer Berglauf, 11. November Potzberg-Berglauf und 18. November Kalmit-Berglauf.

Schreiber und seine Mannschaft hatten sich in diesem Jahr in der Planung etwas Besonderes ausgedacht. An sechs Sonntagen hatten sie zu sogenannten Vorbereitungsläufen aufgerufen, an denen immerhin 333 Sportlerinnen und Sportler teilnahmen, um sich mit der Strecke vertraut zu machen. „Das war für uns echt eine gute Sache“, bilanzierte Roland Schreiber.

Da reinschnuppern mussten die Spitzenläufer natürlich nicht, sie kennen den Donnersberglauf in- und auswendig. Jonas Lehmann und Melanie Noll zum Beispiel, die schon vier- beziehungsweise fünfmal den Lauf gewannen. Melanie Noll hat gerade im vergangenen Jahr den Streckenrekord bei den Frauen auf 31:47 Minuten gestellt, der Männerrekord ist bereits zehn Jahre alt und wird von Thomas Greger in 26:18 Minuten gehalten. Beide haben bei Roland Schreiber bereits wieder gemeldet. |ku